



Protokollauszug

aus der
7. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke
vom 18.02.2020

öffentlich

Top 3 Informationen des Ortsvorstehers

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

- 1.) Straßeninspektion 2020
- 2.) B-Plan 19: die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung startet
- 3.) Was wird aus der Umnutzung des Trafohauses in der Waldsiedlung?
- 4.) Naturschutz am Sacrower See
- 5.) Baumpflanzungen am Mühlenberg-Einkaufszentrum
- 6.) Sicherheitspartnerschaft: Einbruchschutz
- 7.) Kurzmeldungen, Hinweise und Termine

wurde schriftlich ausgereicht (sh. Anlage zum Protokoll). Fragen beantwortet Herr Sträter direkt. Er ergänzt, dass die Ausschreibung der Stelle des Uferbeauftragten beginne und höhere Kompetenzen sowie eine solide Finanzierung beinhalte. Die Ausgestaltung der Stelle sei in dieser Form neu, denn die Funktion ist auf alle Potsdamer Gewässer, Ufer und Uferwege ausgeweitet.

Frau Malik informiert über den geplanten Arbeitseinsatz am Sacrower See, der am 11.04.2020 starten kann. Herr Manteuffel zeigt sich erfreut über den Bericht zur Straßenbegehung und fragt, ob der Termin mit dem Ortsbeirat Seeburg zustande gekommen ist. Herr Sträter hat noch keine Antwort aus Seeburg erhalten, bittet aber sich den vorgeschlagenen Termin, 12.03.2020, weiter vorzumerken; er wird noch einmal in Seeburg nachfragen.

Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter Februar 2020

Themen:

- 1.) Straßeninspektion 2020
 - 2.) B-Plan 19: die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung startet
 - 3.) Was wird aus der Umnutzung des Trafohauses in der Waldsiedlung?
 - 4.) Naturschutz am Sacrower See
 - 5.) Baumpflanzungen am Mühlenberg-Einkaufszentrum
 - 6.) Sicherheitspartnerschaft: Einbruchschutz
 - 7.) Kurzmeldungen, Hinweise und Termine
-

1.) Straßeninspektion 2020

Am 27. Januar fand in diesem Jahr die Straßeninspektion statt. Da es nicht nur um Straßenbeläge und Reparaturnotwendigkeiten ging, sondern auch um Verkehrssicherheitsfragen, habe ich die Tour sowohl mit Herrn Standke vom Tiefbauamt als auch mit unserem Revierpolizisten, Herrn Pirschel, gemacht. Hier ist eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse:

- An der Kirche: Die Poller zur Verkehrsberuhigung haben einen Fußgänger gefährdenden Nebeneffekt: Autofahrer weichen auf den Gehweg aus, um die Poller zu umfahren. Das Tiefbauamt prüft die Anbringung von Schraffenbaken am Gehwegrand, die das Ausweichen auf den Gehweg verhindern.
- Bau eines Wartehäuschens für die Bushaltestelle Fontanestraße: Die Planung für den Bau von Wartehäuschen auf beiden Seiten der B 2 ist abgeschlossen. Der Bau ist für das laufende Jahr geplant.
- Schulzenlandweg: Hier sind vorerst nur Reparaturmaßnahmen vorgesehen. Im ersten oder zweiten Quartal 2020 sollen Arbeiten zur provisorischen Instandsetzung erfolgen.
- Alter Weinberg: Da die Voraussetzungen für eine Straßendecke (Leitungsverlegungen/Anschlüsse durch die EWP) noch nicht erfolgt sind, hat sich die Befestigung verzögert, ist für 2020 geplant, aber noch nicht gesichert.
- Gehwegsicherung für Kinder An der Sporthalle: In Höhe der Kita prüft die Verwaltung im ersten oder zweiten Quartal dieses Jahres die Anbringung von Schraffenbaken, die Kinder davor schützen sollen, dass Autos am Zugang zur Kita über den Gehweg fahren.
- Fußweg von Am Anger zum Sportplatz: Die Befestigung dieses abschüssigen Weges ist in Vorbereitung und soll im 3. oder 4. Quartal 2020 durchgeführt werden.
- Tristanstraße zwischen Richard-Wagner-Straße und Parzivalstraße: Da die Befestigung hier besonders brüchig und reparaturanfällig ist, wird hier erstmals ein neues Verfahren angewandt, bei dem eine stabilere Asphaltdecke aufgetragen wird. Die Bauarbeiten sind für das 1. oder 2. Quartal 2020 geplant.
- Sacrower Allee/ Ecke Hechtsprung: die Tempo 30-Beschilderung wird vervollständigt.

- Größere Schadstellen in befestigten Straßen werden nach der Wintersaison repariert (u. a.: Am Gutstor/Ecke Helmut-Just-Straße; Wendensteig/ Ecke Am Waldfrieden; Wendensteig in Höhe des Zugangs zum Spielplatz; Richard-Wagner-Straße/ Ecke Rehsprung; Richard-Wagner-Straße/ Ecke Im Hirschen) Dies soll bis zum Ende des 2. Quartals erfolgen.

2.) **B-Plan 19: die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung startet**

Die Vorarbeiten haben sehr lange gedauert, aber nun geht's in die entscheidende Phase: Die Bauleitplanung der Stadtverwaltung Potsdam hat den Entwurf für den Bebauungsplan 19 vorgelegt. Westlich der L 20, am Ortsausgang Richtung Seeburg, soll der B-Plan auf dem Gebiet des ehemaligen Schießplatzes, der heute zum Teil vom MC Groß Glienicke genutzt wird, künftige Bautätigkeiten regeln. In diesem Gebiet soll ein Sportzentrum entstehen, das nicht zuletzt den Sportplatz des Schulcampus entlastet, außerdem soll die Verlegung des Kinderbauernhofs vom Eichengrund ermöglicht werden, und Flächen für Kleingewerbe sollen geschaffen werden.

Wer interessiert ist, kann im Internet die Pläne aufrufen, unter: www.potsdam.de/PlanenundBauen
Ein großformatiger Papierausdruck ist auch im Bürgerbüro hinterlegt. Außerdem wird die Planung von der Fachverwaltung im Ortsbeirat vorgestellt und besprochen.



Das Luftbild im Entwurf zeigt die Lage: Blau umrandet ist der Bereich, den der Bebauungsplan 19 umfassen soll. Die Nord-Süd-Straße in der rechten Bildhälfte ist die L 20 Richtung Seeburg. Der Entwurf endet östlich vor dem Siedlungsgebiet und vor dem Fruth-Hof im Eichengrund.

3.) **Was wird aus der Umnutzung des Trafohauses in der Waldsiedlung?**



Aufgrund einer geänderten Straßenplanung kann das ehemalige Trafohaus am Nordeingang zur Waldsiedlung stehen bleiben – und wäre ein idealer Standort für Café und Kinderspielplatz.

„Der Ortsbeirat befürwortet eine Umnutzung des ehemaligen Trafohauses am Eingang der Waldsiedlung im Rahmen des planungsrechtlich Möglichen.“ Diesen Beschluss fasste der Ortsbeirat im Dezember 2016. Der Investor des Villenparks hatte einen charmanten Plan vorgelegt, wie er das ungenutzte Haus zu einem Café mit Nahversorgung und einem Spielplatz nebenan umbauen möchte. Das Hindernis ist der gültige Bebauungsplan, der an dieser Stelle eine Straßenzufahrt vorsah, die aber längst überholt ist. Seit 2016 haben sich der Ortsbeirat und der Ortsvorsteher, Abgeordnete der Stadtverordnetenversammlung und der Investor intensiv darum bemüht, die formalen Hürden zu überwinden.

Den letzten Versuch unternahm der Ortsbeirat 2019 mit dem Beschluss, dass eine Befreiung von der Festsetzung im Bebauungsplan erteilt werden solle. Dieser Beschluss war im Februar Thema im Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung.

Am Ende habe ich unseren Antrag zurückgezogen, da die Stadtverordneten ihn sonst abgelehnt hätten - Hintergrund: Ein Votum des Parlaments nützt nichts, wenn nicht der Investor selbst den Antrag auf Befreiung stellt. Daher habe ich ihn gebeten, diesen Antrag zu stellen, über den dann die Untere Bauaufsichtsbehörde zu entscheiden hat. Die städtische Fachverwaltung favorisiert eine Änderung des B-Plans – doch die kann erst in einigen Jahren erfolgen. Der Bedarf für die Nahversorgung und den Kinderspielplatz gibt es angesichts der Bautätigkeit aber schon jetzt.

4.) Naturschutz am Sacrower See

Noch lädt der Sacrower See nicht zum Baden ein, aber in wenigen Monaten wird er wieder von Badenden bevölkert werden. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre muss mehr getan werden, um den See, den Schilfgürtel und den Wald zu schützen. Dazu fand im Januar ein Ortstermin mit Vertreterinnen der Verwaltung, der Waldjugend, des Ortsbeirates, der BI Sacrower See und dem Revierförster statt. BI und Ortsbeirat drangen darauf, dass mehr Schilder angebracht werden, die deutlich machen, was in diesem sensiblen Naturraum nicht erlaubt ist.



Verabredet wurde, dass am **11. April** (Samstag vor Ostern) der Frühjahrssputz kombiniert wird mit einer Aktion, um die Holz-Absperrungen zum Schilfgürtel zu erneuern. Dies soll zunächst an der kleinen Badestelle geschehen, später an vielen weiteren sensiblen Orten am Seeufer. Unterstützt wird die Aktion durch den Revierförster und die Waldjugend.

5.) Baumpflanzungen am Mühlenberg-Einkaufszentrum



Im Gewerbegebiet am Mühlenberg sind eine ganze Reihe von Bäumen gepflanzt worden. Was noch fehlte, waren Bäume an der Westseite des Gewerbebezentrums – vor der nicht gerade attraktiven Fassade, die man, von Potsdam aus kommend, als erste sieht. Ich habe das Grünflächenamt

gebeten, sich für Baumpflanzungen vor dieser Fassade einzusetzen. Der Erfolg: In der zweiten Februarwoche sind hier vier Bäume gepflanzt worden. Wenn sie gewachsen sind, wird man zumindest im Sommer eine schönere Ansicht haben, wenn man aus Richtung Potsdam in Groß Glienicke ankommt.

6.) Sicherheitspartnerschaft – Einbruchschutz

Am 18. Januar hatte die Sicherheitspartnerschaft Groß Glienicke zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Einbruchschutz eingeladen. In diesem Winter hatte es kaum Meldungen über Einbrüche gegeben – und das hat offenkundig das Interesse erlahmen lassen. Der Einladung ins Begegnungshaus waren nur wenige Interessenten gefolgt. Was Polizeihauptkommissar Alexander Gehl zu berichten hatte, war nichtsdestotrotz wichtig. Bei Einbruchversuchen sei zumeist der schnelle Zugang zum Haus entscheidend. Durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen könne es mehrere Minuten dauern, bis Fenster oder Tür gewaltsam zu öffnen sei –das sei in der Regel zu lange.



Wie erschreckend schnell ein ungesichertes Fenster geöffnet werden kann, zeigte Hauptkommissar Gehl an einem Fenstermodell, das er mitgebracht hatte: Eine Groß Glienickerin bekam einen Schraubenzieher in die Hand und hatte innerhalb weniger Sekunden das geschlossene Fenster geöffnet.

Die Sicherheitspartnerschaft kündigte an, weiterhin Veranstaltungen zur Prävention durchzuführen. Für dieses Jahr ist auch wieder eine Fahrradcodierung vorgesehen.

Eine Bitte hat die Sicherheitspartnerschaft: Sie benötigt noch Verstärkung für ihre Rundgänge durch unseren Ort. Wer Interesse hat, bitte melden:

sicherheitspartner-gg@gmx.de oder 033201-21026

7.) Kurzmeldungen, Hinweise und Termine

Im Gerichtsverfahren um die **Nutzung des Sportplatzes** für den Vereinsfußball ist es im Januar zu einem Vergleich gekommen. Der Groß Glienicker Fußballverein sichert die Einhaltung von Maßnahmen zur Lärminderung zu. Damit ist weiterhin der Spielbetrieb möglich. Zur grundlegenden Lösung der Lärmprobleme ist nun der Sportplatzbau im künftigen B-Plan 19-Gebiet nötig.

21. Februar, 19 Uhr im Begegnungshaus: Das filmische Gesicht der Stadt Potsdam – Groß Glienicke und die UNESCO Creative City of Film Potsdam: Eine Veranstaltung mit Anna Luise Kiss von der Filmuniversität Babelsberg

27. Februar, 19 Uhr in der Schulaula: Informationsabend zum Thema Alexander-Haus: Rückblick auf den Dialog-Prozess, Information über die laufenden Projekte und über die Zukunftsplanungen.

2. März, 18 Uhr in der Schulaula: Einwohnerversammlung zur Verkehrsentwicklung im Raum Potsdam-Groß Glienicke-Spandau

Aktuelle Informationen und Termine finden sie auf unserer website: www.gross-glienicke.de
Der Ortsbeirat tagt wieder am 17. März. Antragschluss ist der 2. März.

Winfried Sträter, Ortsvorsteher